

Festschrift



**175 JAHRE
CHORTRADITION
in KÖRNER**



Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr verehrte Gäste der Jubiläumsfeier,

175 Jahre Gemischter Chor Körner ist ein besonderes Ereignis.
Es zeigt, dass Kultur in unserer Gemeinde schon immer eine große Rolle gespielt hat.

Getreu nach dem Motto " Wo gesungen wird, da lass dich nieder, denn böse Menschen kennen keine Lieder". Der Chor führt eine Tradition fort, die in der Vergangenheit eine der wenigen Abwechslungen der Menschen in ihrem Leben war. Früher kannte man kein Fernsehen, kaum Radio. Mobiltelefone, Internet, Twitter, Facebook und MP3-Player waren auch vollkommen unbekannt. Zum Vergnügen sang man die Lieder selber.

Heute ist es wesentlich einfacher, jegliche Art von Musik und Gesang anzuhören. Dafür wird es immer schwieriger, Leute zu gewinnen, die die Lieder noch selber singen. Es ist dem Chor gelungen die Tradition weiterzuführen. Ich finde das ganz toll, denn der Chor erfreut mehrmals im Jahr unsere Einwohner mit dem wunderbaren Gesang.

Die Kehrseite der Medaille sind natürlich die wöchentlichen Proben, an die man beim Genuss der Musik nicht gleich denkt. Die Chormitglieder trotzen also gewissermaßen den vielfältigen Verlockungen der Medienwelt und machen zur Freude für uns alle noch mundgemachte Musik. Ich wünsche allen Mitgliedern des Chores weiterhin viel Erfolg bei den Auftritten, viel Ausdauer bei den Proben und viele neue Mitglieder, die die Tradition weiter mittragen. Denn Körner braucht den Chor, er ist ein unverzichtbarer Teil Körners.



Eberhard Kunde
Bürgermeister

Gemischter Chor Körner e.V.



Der Chor gehört dem Sängerkreis Unstrut-Hainich an und ist wie dieser seit Januar 1992 als Mitglied des Thüringer Sängerbundes im Deutschen Sängerbund organisiert. Sein Anliegen besteht in der Pflege des Chorgesanges sowie im lebendigen Umgang mit humanistischem sowie zeitgenössischem Liedgut. Grundlage seiner Tätigkeit ist die wöchentliche Probe. Der Chor ist selbstlos tätig und stellt sich mit seinen Auftritten vor allem in den Dienst der Öffentlichkeit. Als gesellige Singgemeinschaft mit Traditionen, die bis 1835 zurückreichen, leistet der Chor einen wichtigen Beitrag zur ländlichen Kulturpflege in Körner und Umgebung.

Das Jubiläum 175 Jahre Chortradition in Körner hat uns veranlasst, einige Stationen, Ereignisse und Begebenheiten aus neueren und längst vergangenen Zeiten zusammen zu tragen. Viele Fakten und Daten sind im Laufe der vielen Jahre nicht mehr erkundbar. Trotzdem zeigen die noch vorhandenen Dokumente und Chroniken die Entwicklung des Chorgesanges in Verbindung mit dem kulturellen Leben in unserem Ort. Ebenfalls möchten wir einen kleinen Einblick in die Geschichte des Gemischten Chores geben, welcher in unterschiedlichsten Formen nun auch schon seit 45 Jahren ununterbrochen besteht.

Dieter Möhrstedt

Dieter Möhrstedt
Vorsitzender

Körner 2011

Aus der Historie

Mit einer Urkunde vom 30. November 1935 wird die "Liedertafel Körner" anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens geehrt. In einer großen Festveranstaltung am 5. Dezember 1935 wurde dieses Ereignis gefeiert.

Festveranstaltung 100 Jahre "Liedertafel" in Körner



5. Dezember 1935

Der folgende Artikel aus der Schlotheimer Zeitung vom 5. Dezember 1935 gibt uns einen Überblick über damals noch bekannte Daten und Ereignisse.

Der Artikel wird hier in einem Auszug wiedergegeben.

(Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung wurden aus der Vorlage übernommen. Bearbeitet 2010 von Helmut Groß - in vollständiger Ausfertigung)

100 Jahre Männergesangsverein "Liedertafel" in Körner

In der Sturm- und Drangzeit des Volkes, in der Zeit der Sehnsucht nach Freiheit und Deutscher Einigkeit fanden sich in dem Orte Körner ein Häuflein sangesfreudiger Männer zusammen, um dem deutschen Lied eine Pflegestätte zu sein. Die geschichtlichen Daten der Gründung des Männergesangsvereins "Liedertafel" sind in tiefstes Dunkel gehüllt. Nur die Fahne mit der Jahreszahl 1835 zeugt von seinem Vorhandensein in damaliger Zeit. Man kann daraus ruhig folgern, dass der Verein selbst einige Jahre älter ist. Die ältesten Vereinsdaten sind in der damaligen, auch für Körner bewegten Zeit, verloren gegangen. Sie sind vielleicht mit samt der Fahne zur Zeit des "Graskrieges" beschlagnahmt worden? Im Jahre 1862 fand durch den Kantor Anschütz eine Um- oder Neugründung statt. Der Verein zählte bereits wieder 21 Mitglieder. Wie die Statuten aus damaliger Zeit beweisen, lag dieser Gründung bereits der Volksgemeinschaftsgedanke zu Grunde. Im Jahre 1866 zählte der Verein bereits 61 Mitglieder. Am 12. Februar des Jahres 1867 veranstaltete die Gemeinde einen Freudentag anlässlich der Wahl zum Norddeutschen Parlament, zu dessen Verschönerung der Verein viel beitrug. Im selben Jahre, im Dezember, wurde auch die Vereinsfahne durch den damaligen Vorsitzenden, Pfarrer Busch, aus einem "Pfandnexus"(?) für 7 Rth. eingelöst. Die folgenden Jahre brachten die übliche Vereinstätigkeit, Sängerfeste in den umliegenden Orten usw.. Nach dem Krieg 1871/72 zählte der Verein nur noch 45 Mitglieder. Im Jahre 1872 beginnt mit dem Aufstieg in der deutschen Wirtschaft auch wieder ein Aufstieg des Vereins. In diesem Jahre finden wir als Vorsitzenden Fr. Klöppel, als Kassierer A. Schott und als Dirigenten Kantor Große. Im Jahre 1874, am 12. Juni, fand in Volkenroda ein großes Volks- und Gesangsfest statt, an welchem die Gesangsvereine Schlotheim, Grabe und Körner sowie das Grabe'sche Musikchor mitwirkten... .

Im Jahre 1875 wird der Dirigent Große nach Zella St. Blasii versetzt und Kantor König tritt an seine Stelle. Nun beginnt der Verein, sich auch kirchenmusikalisch zu betätigen. Im Jahr 1878 werden die ersten Ehrenmitglieder des Vereins benannt, und zwar: Pfarrer Busch in Großmehla, Apotheker Meyer in Aurich und Hartung in Coburg. Im Jahre 1883 beläuft sich die Mitgliederzahl auf 116. Vermutlich hat in diesem Jahr das 50. Stiftungsfest stattgefunden. Die folgenden Jahre sind für den Verein weniger ereignisreich. Theateraufführungen wechseln mit Stiftungsfesten mit Festessen und Tanz. Im Jahre 1895 nimmt Kantor Krämer den Dirigentenstab in die Hand, um ihn bis in die Zeit des großen Krieges zu schwingen. 1901 wird eine neue Bühne angeschafft, da die alte den Bedürfnissen des Vereins nicht mehr entsprach 1915 stellte der Verein seine Singabende ein. Nach dem Kriege war es der jetzige Kirchenmeister Schott, der den Verein wieder aus dem Dornröschenschlaf erweckte.

Mit wenigen Mitgliedern nahm er als Dirigent die Singabende in dieser bewegten Zeit wieder auf. Zum Vorsitzenden wurde der Landwirt Edmund Stief gewählt. Längere Zeit wurden die Singabende in den Wohnungen der einzelnen Sänger abgehalten. Nach rastloser Aufbauarbeit gab Hugo Schott den Dirigentenstab an Hugo Örtel weiter, der ihn im Jahre 1926 in die Hände des Lehrers Starkloff legte.

Als mit Jahresende 1932 Edmund Stief nach 13-jähriger Tätigkeit das Vorstandsamt niederlegte, wurde er in Anbetracht seiner Verdienste um den Verein zum Ehren-

Vorsitzenden ernannt. Seitdem leitet der Landwirt Paul Hotze als Vereinsführer die Geschicke des Vereins. ...

Am letzten Sonnabend beging der Verein nun sein 100-jähriges Fahnenjubiläum im Saal der Gemeindeschenke, wozu sich die Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie zahlreiche Gäste eingefunden hatten.

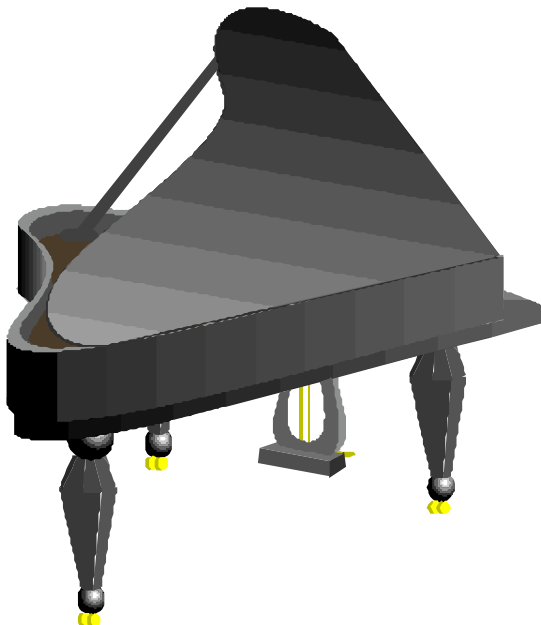
Der Jubelverein eröffnete die Feier mit einem Prolog, gesprochen von Frl. S. Wolf und Begrüßungsmitglied, worauf Vereinsführer P. Hotze eine Begrüßungsansprache hielt. ...

Anschließend hielt Pfarrer Roth die Festrede. ...

Nachdem die Programmfolge sich abgewickelt hatte, verblieben die Sangesbrüder mit ihren Familienangehörigen und Gästen weiter in Gemütlichkeit beisammen. Die Stadtkapelle Mühlhausen, die den musikalischen Teil bestritt, sorgte für recht gute Stimmung.

Am Sonntag zog die Sängerschar geschlossen zur Kirche und nahm am Gottesdienst teil, der sich eine Gefallenenehrung mit Kranzniederlegung anschloss, bei der Pfarrer Roth die Gedenkrede hielt.

Während man sich am Nachmittag wieder zum gemütlichen Beisammensein einfand, vereinigten sich die Vereinsangehörigen dann zum traditionellen Festessen. Am Abend wurden noch zwei Jubilare, Landwirt Theodor Früh für 35 Jahre und Oberlehrer Rau für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die Jubelfeier fand dann mit einem Festball ihren Abschluss.



Aber auch noch andere Begebenheiten und geschichtliche Hintergründe sind überliefert und es wert, hier ergänzend zugefügt zu werden.

Aus der Schlotheimer Zeitung von 1887:
Zum 50-jährigen Jubiläum der Schlotheimer Liedertafel erschien ein Artikel in o.g. Zeitung. Hier werden der Ablauf des Festes beschrieben sowie die erschienenen Gastchöre benannt. Von Körner waren anwesend - "Gemüthlichkeit", "Liedertafel" und "Thalia". Das lässt darauf schließen, dass es zu dieser Zeit in Körner mehrere Chöre gab. Ob ein Chor sich dann umbenannt oder neugegründet hat, lässt dieses Bild von 1896 ? nur vermuten.



Die Konzertprogramme von 1903 und 1910 geben uns ein Bild der damaligen Vereinstätigkeit.

KONZERT.

Liedertafel Körner.

Sonntag, den 15. März 1903.

— In der **Gemeindeschenke.** —

Anfang 8 Uhr.

PROGRAMM.

I. Teil.

1. Kaiser Wilhelm-Marsch für Klavier	R. Eilenberg.
2. Zwei Lieder für Männerchor:	
<i>a.</i> Weihgesang	F. Abt.
<i>b.</i> Wie die wilde Ros im Wald	F. Mair.
3. Das Herz am Rhein , Lied mit Zitherbegleitung.	Hill.
4. Man muss für alles dankbar sein , Couplet	O. Reuter.
5. Huberta, die schneidige Jägerin	Felix Benker.
6. Entschwundenes Glück , Lied für 1 Singstimme	L. Strassmann.
7. Waldlieschen , Lustspiel in 1 Akt	A. Ritter.

II. Teil.

8. Zwei Lieder für Männerchor:	
<i>a.</i> Kommen und Gehen	C. Kühnhold.
<i>b.</i> Wacht auf, die Berge loh'n	G. v. Eichenfels.
9. An der Weser	Schubert.
10. Ach könnt ich noch einmal so lieben	Lieder mit Zitherbegl. Aletter.
11. Die Tante als Kartenschlägerin , Duett	W. Winterling.
12. Blümchen im Luftballon	R. Thiele.
13. Die beiden Singvögel	W. Winterling.

Nach dem Konzert BALL.




Programm
 an dem
KONZERT
 der Liedertafel Körner.
 am 13. März 1910.

1. **Niederländisches Dankgebet** für
Männerchor Ed. Kremser
2. **Zwei Lieder** für Sopran und Alt
a) Im Schatten der Linde M. Penschel
b) Zum neuen Jahr J. Raff
3. **Zwei Lieder** für Bariton
a) Der brave Grenadier J. Boer
b) Der kleine Tambour Aug. Pohlentz
4. **Er muß taub sein.** Schwank in
1 Aufzug Moïnaux
5. **Thüringer Land, mein Vaterland.**
Männerchor C. Kühnhold
6. **Du trägst die Pfanne weg.**
Humorist. Gosantspiel W. Wolf
7. **Zwei Lieder** für Männerchor
a) Mächte wandern G. Henkel
b) Lache nur! G. Henkel
8. **Ein Achtel vom großen Los.**
Humorist. Terzett L. Kreymann
9. **Deutscher Luftschiffermarsch** H. Necke

BALL

Druck von Carl Plösch - Buchdruck. u. V.



Aus der Schlotheimer Zeitung von 1910:

Körner, den 21. Juni

Von herrlichem Wetter begünstigt, feierte am Sonntag die hiesige Liedertafel auf dem Burgweil das Bezirkssängerfest des Sängerbundes Nottergrund und Umgebung. Es waren dazu die Liedertafeln Großmehla, Obermehler, Menteroda, Saalfeld, Schlotheim und Rockensußra erschienen. Außer den Massenchören trug jeder Verein noch einige Lieder vor. Die gesanglichen Darbietungen fanden bei den zahlreich erschienenen Zuhörern allgemeinen Beifall.

Aus Anlass des 95-jährigen Jubiläums in der "Schlotheimer Zeitung" Jahrgang 1930 war folgender Artikel zu lesen.

Körner, 31. Januar. Der Gesangsverein „Liedertafel“, der nun bereits 95 Jahre besteht, hielt am vergangenen Sonnabend in der Gemeindefesthalle seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, zu der zahlreiche Mitglieder erschienen waren. Nachdem der 1. Vorsitzende, Landwirt Edmund Stief, die Teilnehmer begrüßt hatte, gab zunächst der Chorleiter, Lehrer R. Starckhoff, in seinem Jahresbericht einen Rückblick über das verlossene Vereinsjahr. Aus diesem ging hervor, daß der zahlenmäßige Aufstieg des Männerchores der „Liedertafel“ keine Unterbrechung erfahren hat, sondern auch diesmal wieder ein nicht unbeträchtlicher Mitgliederzuwachs gebucht werden konnte. Auch der angelernte, seit nahezu 5 Jahren bestehende gemischte Chor, der zuletzt 8 Stimmen hat, hat zahlreiche Neuanmeldungen zu verzeichnen, so daß der Verein einen Gesamtmitgliederbestand von 100 fast erreicht hat, ein Beweis dafür, daß die Bestrebungen unserer „Liedertafel“ in immer weiteren Kreisen Beifall und Anerkennung finden. — Erwähnt wären im Jahresbericht ferner die Feiern, bei denen die Chöre des Vereins mitgewirkt haben, sowie die eigenen Veranstaltungen der „Liedertafel“, wie das als fidele Jubiläumfeier ausgestaltete Stiftungsfest und das erfolgreiche Konzert, eine Schubert-Feier, bei der Herr W. Oberich in Berlin als Solist (Violine) mitwirkte. — Gedacht war endlich auch der Songsbrüder und -schwestern, die kürzlich ihres 25. und 50. Geburtstages und ihrer Hochzeit oder Silberhochzeit durch Ständchen geehrt werden konnten, sowie eines verstorbenen Mitgliedes. Mit dem „Lied hoch“ gelobten die anwesenden Sänger der „Liedertafel“ und dem deutlichen Bilde unverbrüchliche Treue. — Hierauf erstattete der Kassierer W. Klingstein den Kassenbericht, der mit einem Ueberschuß von 165,34 Mark abschließt. Auf Antrag wurde dem Kassierer, sowie dem zurücktretenden Gesamtvorstand einstimmige Entlastung erteilt. Die durch den Vereinsältesten R. Höger geleitete Neuwahl hatte zum Ergebnis, daß der 1. Vorsitzende, Ed. Stief, der seit 30 Jahren Mitglied ist und 10 Jahre den Verein führt, der zweite Vorsitzende Karl Halbing, der Schriftführer Otto Hufschmidt u. sein Stellv. P. Rehme; einstimmig wiedergewählt wurden. Für den auf seine Wiederwahl verzichtenden Kassierer wurde Paul Köppler mit großer Stimmenmehrheit neugewählt. Einstimmigkeit ergab auch die Wahl des stellvertretenden Chorleiters Hugo Vertel. — Unter Punkt Verschiedenes wurde zunächst ein Antrag des Männervereins betr. Ueberführung von Bühnenteilen erledigt. — Drei passive Mitglieder, die dem Verein bereits über 40 Jahre angehören, sollen die Ehrenmitgliedschaft verliehen erhalten. Die Ehrenurkunde wird ihnen bei einem Konzertabend überreicht werden. — Nachdem noch beschlossen worden war, eine Vereinschronik einzurichten, konnte der Vorsitzende die Versammlung schließen. Eine Uebungsstunde bildete den Abschluß des Abends.

Quelle:
"Schlotheimer Zeitung"
Jahrgang 1930

(probabilische Aufarbeitung einer Lichtstift
Körner von
Heinrich Groß 2010)

Am 2.2.1934 fand eine außerordentliche Versammlung der "Liedertafel" statt. Der seit ca. 1925 angegliederte gemischte Chor, welcher zugleich Kirchenchor war, trennte sich vom Männergesangsverein. Mit ausschlaggebend war die Gestaltung der Beitragszahlung.

Krieger, Am 2. 2. 1934

Außerordentliche Versammlung
des
Männergesangsvereins "Liedertafel" Krieger

Am 9. Abt. eröffnete der 1. Vorsitzende Herr Paul Gora die für heute Abend anberaumte Versammlung des "Liedertafel" zusammen mit dem Kirchenchor bzw. dem gemischten Chor.

Anwesend waren von der "Liedertafel" 15 Mitglieder von gemischtem Chor 18 Mitglieder.

Mit der Tagesordnung stand:

Abschlußrechnung über die Beitragszahlung des gemischten Chors.

Nach einer längeren Aussprache wurde festgestellt daß 14 Bewernde von gemischtem Chor da waren welche Beitragspflichtig sind. Der übrigen sind befreit da zugewirte schon bei der "Liedertafel" sind. Nach langem Hin und Her wurde bei der "Liedertafel" keine Zustimmung über deren Eintritt erteilt worden und hat der gemischte Chor seine Zustimmung seine Zustimmung zu der "Liedertafel" be-
schlossen. Gleichsam erklärte der 1. Vize von dem Kirchchor aus der "Liedertafel".

Der 1. Abt. schloß der 1. Vorsitzende die Versammlung.

Edm. Krieger Elvira Stein
1. Vorsitzender 1. Vorsitzende

Die letzten Eintragungen in den Vereinsunterlagen endeten 1942.

Neubeginn nach 1945

Unter Leitung von Hugo Örtel wurde die Tradition des Chorgesanges ab 1946 als Männergesangsverein fortgesetzt. Dieser Chor bestand bis 1965 und wurde zwischenzeitlich von Kantor Kurt Starkloff und in den letzten beiden Jahren von Horst Urban geführt.

Nach dieser Zeit wurde in der Stuhlfabrik ein Werkschor ins Leben gerufen. Zusammen mit dem bestehenden Jugendchor und etlichen Mitgliedern des früheren Männergesangsvereins wurden die Kräfte und Stimmen vereint und 1966 ein gemeinsamer Chor, der "Gemischte Chor" Körner gebildet, der einige Jahre auch den Namen "Volkschor Körner" trug. Die Leitung hatte Horst Urban, 1968 übernahm diese Aufgabe für 2 Jahre der Musiklehrer Horst Möhrstedt. Gern erinnern sich Sänger und Musikfreunde aus Körner an die gemeinsamen Konzerte mit dem staatlichen Orchester Heiligenstadt. Unter Leitung von Horst Urban waren in den nächsten Jahren viele Höhepunkte und Erfolge zu verzeichnen. Es gab Stiftungsfeste und Faschingsveranstaltungen. Neben den Aktivitäten im Ort und auf Kreisebene bei gemeinsamen Chorkonzerten und Sängerfesten bei befreundeten Chören führten uns manche Veranstaltungen auch weiter weg. Erinnert sei hier unter anderem an die Eröffnung der Ausstellung "450 Jahre Deutscher Bauernkrieg" im Ringberghaus in Suhl und an das Liederfest "Rund um die Wartburg" in Eisenach oder an das Chorkonzert in Trebra. Von hier aus trat auch der berühmte "Hasenbraten" seinen Siegeszug an.



1975 im Ringberghaus





1981 auf der Wartburg



1988 zu Gast in ?

Eine neue Zeit beginnt

Die Zeit nach der Wende stellte den Chor vor neue Herausforderungen und eröffnete gleichzeitig neue Möglichkeiten. Wir knüpften Kontakte zu Chören in Wanfried/Völkershäusern und Schönhagen bei Uslar. Es folgten mehrere gegenseitige Besuche mit Konzerten und geselligem Beisammensein. Dies waren für uns wichtige und schöne Erfahrungen.

In dieser Zeit begann auch eine gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Körner, die bis heute besteht. Gemeinsam veranstalten wir in der Adventszeit und auch teilweise zu Johanni Konzerte in der Oberkirche in Körner.

Schönhagen 1992



In froher Sängerrunde

Der Chor musste auch auf die veränderten gesetzlichen Erfordernisse reagieren. Wir beschlossen, uns zu einem "eingetragenen Verein" umzuwandeln. Am 02.10.1990 wurde unser Chor unter dem Namen "Gemischter Chor Körner" in das Vereinsregister eingetragen. Geschäftsführender Chorleiter war Horst Urban, Kassierer Martha Schlegelmilch. Die Satzung wurde am 06.08.1990 errichtet und durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 17.10.1994 in seiner heutigen Form bestätigt. In den Vorstand wurden gewählt:

1. Vorsitzender Wilfried Grabe
2. Vorsitzender Helga Schreiber

Nach dem Tod von Horst Urban übernahm der Musiklehrer Ingo Lutter von 1993 bis zum Jahr 2000 die Chorleitung.

Am 11.06.1995 haben wir mit einer Veranstaltung an die lange Geschichte des Chorgesanges erinnert. "160 Jahre Chortradition in Körner" wurde gefeiert.



1995 zum Chorjubiläum auf dem Gänseried in Körner

Am Sonntagnachmittag fand im Festzelt auf dem Gänseried in Körner ein musikalischer Wettstreit von Chören statt. Viele Einwohner und Gäste fanden den Weg zum Festplatz. Als Ehrengäste konnte Chorleiter Ingo Lutter den Bürgermeister der Gemeinde Körner, Bernd Münzberg, den Vorsitzenden der Sängervereinigung im Unstrut-Hainich-Kreis, Rolf Bergjohann sowie den Vorsitzenden vom Thüringer Sängerbund, Lothar Nolte, begrüßen. Als Gastchöre gestalteten diesen Nachmittag mit: der Männerchor (Liederkranz) aus Felchta, der gemischte Chor Niederdorla, der Gesangverein (Arion) aus Neunheiligen, der Chor Harmonie aus Mühlhausen sowie eine Abordnung der Chorgemeinschaft Wanfried/Völkershäuser.

Für alle Besucher dieser Veranstaltung war dieser Nachmittag ein musikalischer Leckerbissen. In dieser Feierstunde wurden auch Chormitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Einige dieser Sänger sind heute noch aktiv. Auch danach gab es weitere Veranstaltungen und Höhepunkte.

10 Jahre Chorverein Völkershäuser 1986 - 1996

Männerchor Völkershäuser



Gemischter Chor Körner

Bei der Vorstandswahl im Jahre 1998 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Durch den Tod von Wilfried Grabe und den Weggang einiger Sänger war dies notwendig. Erster Vorsitzender wurde Dieter Möhrstedt, Stellvertreter Susi Arnold und Schatzmeister Gisela Meisner. Dieser Vorstand ist auch heute noch im Amt. Besonders in Erinnerung sind aus dieser Zeit das Domstufensingen in Erfurt und viele Sängerbefeste in der näheren Umgebung.



**120 Jahre
Männerchor
"1879 Höngeda"**



**Festumzug
am
20. Juni 1999**

Foto - Mock, Möbelhausen



**Auf den Domstufen
in Erfurt**

Nach der Versetzung von Herrn Lutter hatten wir keinen festen Chorleiter.
Um Höhepunkte in der Gemeinde weiter mitgestalten zu können, unterstützte uns Frau Frauke Vogel, die Leiterin des hiesigen Kirchenchores. Wenn Frau Vogel verhindert war, sprang dankenswerter Weise Frau Kerstin Abe ein.
Zu nennen seien Parkfest in Österkörner im August 2000 oder die Eröffnung des CHRISTUS-PAVILLONS 2001 in Volkenroda.



2000 zum Parkfest in Österkörner



Senioren-Weihnachtsfeier in Grabe

Der “Gemischte Chor” heute

Seit Januar 2002 haben wir nun wieder eine neue Chorleiterin, Frau Daniela Stechbart aus Mühlhausen. Mit ihr kamen neue Impulse und eine neue Freude am Chorgesang. Es kam auch gleich eine große Herausforderung auf uns alle zu. In Körner war die 1200-Jahrfeier vorzubereiten. Da Frau Stechbart auch den Gemischten Chor in Schönstedt leitete, lag es nahe, ein gemeinsames Repertoire zu erarbeiten. Der Chor Schönstedt hatte im gleichen Jahr auch ein Jubiläum zu feiern und so haben wir zuerst im August in Schönstedt und dann im September in Körner gemeinsam gesungen. Ein besonderer Höhepunkt war für uns das Festkonzert in der Oberkirche gemeinsam mit dem Gemischten Chor aus Schönstedt, dem Kirchen- und Posaunenchor Körner und dem Männerchor aus Keula. Viel Spaß bereitete allen Beteiligten und Zuschauern der bunte Festumzug durch den festlich geschmückten Ort.



1200 Jahre Körner

Festwoche vom 06.09. bis 15.09.2002





Der Gemischte Chor Körner und der Gemischte Chor Schönstedt zur 1200-Jahrfeier in der Oberkirche



Der Männerchor Keula verschönerte mit seinem Gesang die Veranstaltung



Der Gemischte Chor Körner in der alten Tracht von 1835

Angeregt durch diese schöne Erinnerung haben wir auch weiter zusammen musiziert. Der Frühling war eine schöne Zeit, um gemeinsam zu singen und gesellig beisammen zu sein. Gemeinsam mit unseren musikalischen Gästen wurde nun in jedem Jahr ein immer wechselndes Programm rund um diese schöne Jahreszeit zusammengestellt. Dies ist inzwischen zur Tradition geworden und findet bei unseren Besuchern einen regen Zuspruch.

Im Gegenzug haben wir im Advent beim Weihnachtskonzert in Schönstedt mitgewirkt. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Stechbart bedanken. Er unterstützt uns mit Stimme und Instrument und greift, wenn nötig, auch zum Taktstock.

Herzliche Einladung
zum
Frühlingskonzert
des Gemischten Chores Körner

„Leise zieht durch mein Gemüt“

Samstag, 19. April 2008, 15.30 Uhr

„Nottertal“ Körner, Großer Saal

Kuchenbasar ab 15.00 Uhr

Es singen und musizieren:

Gemischter Chor Körner
Gemischter Chor Schönstedt
Leitung: Daniela Stechbart

Akkordeonquartett „La Storia“
Leitung: Barbara Winkler

Eintritt Freil!

Am Ausgang wird für die Deckung
der Unkosten um eine Spende gebeten.



Die Gemischten Chöre von Körner und Schönstedt musizieren gemeinsam im Saal des Nottertales



Der
Gemischte Chor Körner
unter der Leitung
von Ehepaar Stechbart





Vor auf
Weihnachten **Konzerttournee**



Es gab aber auch viele andere Möglichkeiten, uns als Chor zu zeigen, so in Körner bei verschiedenen Veranstaltungen anderer Vereine, dem Bauernmarkt in Volkenroda, aber auch außerhalb, z.B. beim Thüringentag in Mühlhausen oder bei den Kreissängertreffen.



Tag der Musik am 04.10.2003 in Mühlhausen
Das Finale aller Chöre

Der gemischte Chor Körner und Schönstedt beim 17. Kreissängerfest 2007 in Bad Tennstedt



Der "Gemischte Chor" möchte auch weiterhin die Tradition des Chorgesangs in Körner fortführen. Schaut man sich die Bilder aus den vielen Jahren an, stellt man fest, dass die Zahl der aktiven Sänger doch nachgelassen hat. In dankbarem Gedenken möchten wir hier an all die verstorbenen Sängerinnen und Sänger erinnern, die dem Chorgesang lange treu verbunden waren und denen das gemeinsame Singen auch Lebensfreude war.

Wir hoffen, dass die Freude am Gesang und der Geselligkeit auch weiterhin Menschen begeistert und freuen uns über jeden Sänger, der den Weg zu uns findet.



Seit 1995 haben wir eine Chronik, die von unserer Sangesfreundin Susi Arnold geführt wird. Hier sind nicht nur alle offiziellen Aktivitäten aufgeführt. Auch der gesellige Teil des Vereinslebens wird in Wort und Bild festgehalten. Ob runde Geburtstage, Hochzeiten, Garten- oder Weihnachtsfeiern - alles wird kommentiert und dokumentiert.

Aus Susi´s Chronik - mit Originalkommentar



*Gartenfete bei Lilo Föhke am Danielsberg
Liederkreis im August 1994.*



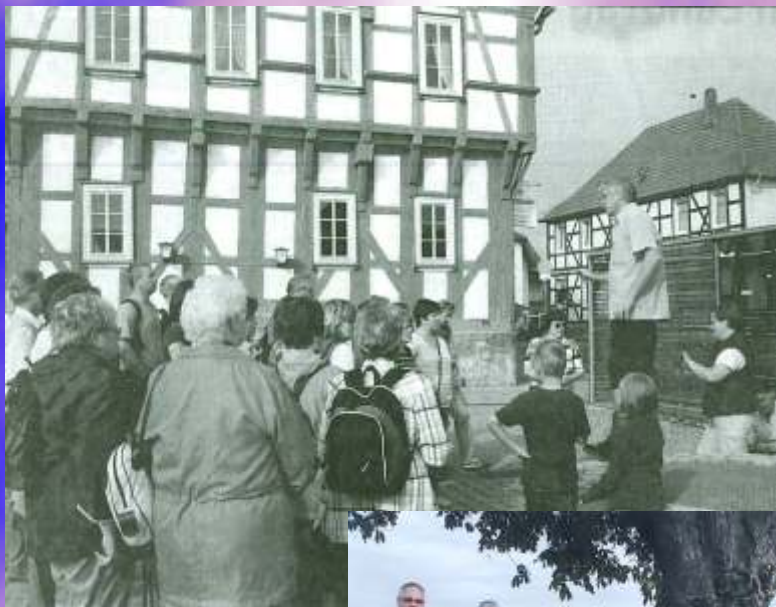
Zum Fasching 2002 im Volkshaus
 Zum Weiberfackelung jedes Jahr,
 trifft sich hier 'ne Faschingschar,
 fun-hü-de und jückeri-de.



Auftritt zum Weiberfackelung von 23.02.09
 hier oben links, Da schmeck Tella-gewür in Lila.

Auftritt zum Weiberfackelung am 15.02.10
 brachta das Stück - Bekleidmaschüing
 alles vom Dorf und Umgebung (Nach Kaufhaus-art)





Wandertag mit den Chören Rüschel & Löhner
nach Langgöthen mit dem Landrat Torst Banker
(Lohn 11.09.2010)



Unsere liebevollste Frau Siebbert mit Sohn
Johann Georg demselben Tage Siebbert in Bielefeld

Nachwuchs von Frau in Riet Siebbert
Sohn Johann Georg geb. 29.03.2010



Nachwuchskinder von Frau Lucien Laros Linkemann
Elisavete am 18.02.2010 geboren - Mama Christine

Nachwuchskinder von Frau Jonas mit Name Altona
Nancy, ist wurde geboren am 24.05.2009



Glückwünsche zu dem winteren Knaben
Immer mögt Ihr an dem Süßen
Angetriebte Freunde haben.
Laßt Euch alle herzlich Grüßen

Dies schrieb für Euch
Liebe Eltern
Eure Sangesfreundin
Susi Arnold

Kornu den 30.7.2010

Ein Dankeschön



Der Gemischte Chor bedankt sich für die Unterstützung bei der Erstellung der Festschrift bei allen aktiven und nicht mehr aktiven Chormitgliedern, die hierzu beigetragen haben. Besonderen Dank an Herrn Helmut Groß für die Beiträge zur geschichtlichen Aufarbeitung der "Liedertafel" Körner.

Wir möchten uns auch bei den Sponsoren und Förderern unseres Chores ganz herzlich bedanken.

Besonders zu nennen sind

Gemeinde Körner
Landwirtschaft Körner
Sparkasse Unstrut-Hainich

Durch ihre Unterstützung ist es uns erst möglich, den Chorgesang auf einem möglichst hohem Niveau zu gestalten und das kulturelle Leben im Ort darüber hinaus mitzutragen.

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Gäste, welche unsere Konzerte so rege besuchen und uns durch ihre Spenden unterstützen.

Ein Dank auch an alle Mitwirkenden unserer Veranstaltungen und an die Helfer, die zum Gelingen beitragen.

Körner, den 03.04.2011

Quellennachweis

Schlotheimer Zeitung - geschichtliche Aufarbeitung über "Liedertafel" Körner
Helmut Groß 2010

Statut "Gemischter Chor Körner" e.V.

Versammlungsprotokolle "Liedertafel" Körner

Thüringer Allgemeine Zeitung

Bilder: Privatbesitz und Chronik "Gemischter Chor Körner" e.V.
sowie regionale Zeitungsberichte

Impressum

Festschrift 175 Jahre Chortradition in Körner

Herausgeber:

Gemischter Chor Körner e.V.

Vereinsvorsitzender: Klaus-Dieter Möhrstedt

Dammstr. 4, 99998 Körner

Layout und Druck:

Printservice Wagner

Stiegelstr. 31a, 99998 Körner

